

Wilder in seiner Begleitung waren zufällig an den Ort gekommen, wo die Spuren der Gewalthat und des vergossenen Blutes sich vorfanden. Von ihren Pferden herab untersuchten die Indianer mit all' ihrem eigenthümlichen Scharfsinn die unverkennbaren Zeichen, und stießen endlich, Beide zugleich, einen Schrei aus, eben so erbärmlich und Entsetzen verrathend, wie jenes Hundegeheul, das den Squatter und seine Familie auf die Spur gebracht hatte. Das Geschrei versammelte augenblicklich die ganze Bande um sie her, und sie kam herbeigefauscht, wie eine Schaar Wölfe, die das wilde grimmige Geheul eines ihrer Brüder vernommen haben.

Vierzehntes Kapitel.

Das noch immer scharfe Auge des alten Wildstellers entdeckte unter den Indianern bald den Häuptling, welcher uns unter dem Namen Mahtoree bereits bekannt ist. Er war einer der Letzten, die auf Weucha's Ruf sich eingefunden hatten. Als er auf der Stelle anlangte, wo die Uebrigen hielten, sprang er vom Pferde, und untersuchte die Spuren mit all' der Aufmerksamkeit und Würde, welche seine Stellung als Häuptling ihm zur Pflicht machte. Mit geduldiger Ergebung warteten seine Krieger das Resultat seiner Forschung ab, und nur Wenige wagten es, leise Worte mit einander zu wechseln, so lange er die Stelle in genauen Augenschein nahm. Nach einigen Minuten war Mahtoree mit sich im Reinen und schien befriedigt.

Jetzt näherte sich die ganze Bande in geschlossenen Gliedern dem Dickicht, machte nur eine kurze Strecke von der Stelle Halt, wo Esther ihre unentschlossenen Söhne in das Gebüsch getrieben hatte, und die Lage des Wildstellers und seiner Gefährten, welche jeden Schritt und jede Bewegung der Siour mit klopfendem Herzen beobachteten, wurde immer peinlicher und gefährlicher. Der alte Wildsteller winkte den Männern, nahe zu ihm heran zu treten, und fragte sie in flüsterndem Tone, ob sie entschlossen wären, für ihr Leben zu kämpfen, oder es vorzögen, sich in eine friedliche Unterhandlung einzulassen. Paul und der Doctor waren ganz verschiedener Meinung; Paul wollte Krieg, Battius Frieden um jeden Preis. Middleton gab endlich den Ausschlag, indem er sich ebenfalls für einen Friedensversuch erklärte. Der junge Soldat sah mit Sicherheit voraus, daß bei der großen Ungleichheit der Streitkräfte Gewalt und Widerstand ihnen unfehlbares Verderben bereiten müsse. Der Wildsteller hörte die Gründe des jungen Kriegers mit Aufmerksamkeit an, und sie machten einen so tiefen Eindruck auf ihn, daß er ebenfalls Middleton beistimmte, obgleich sein Herz nach einem Kampfe mit den Indianern brannte.

„Was der Hauptmann vorgetragen hat,“ sagte er, „ist vernünftig, durchaus vernünftig. Wo die Kraft des Menschen nicht ausreicht, muß List an ihre Stelle treten, die ihn stärker macht, als den Büffel, und schneller als den Hirsch. Bleibt denn ruhig hier stehen und verhaltet Euch still. Ich verstehe mich, ohne Ruhm zu melden, ein wenig auf indianische Ver-